

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Product identifier

Produktcode 101385

Produktbezeichnung EVERCOAT OPTEX PUTTY

Andere Bezeichnungen

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI) 3VU2-Q06D-J00Y-F37F

Reiner Stoff/Gemisch Gemisch
Enthält Styrol, Glas, Oxid, Chemikalien

1.2. Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Empfohlene Verwendung Füllstoffe und Spachtelmasse Nur für gewerbliche Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird Andere als die empfohlenen Verwendungszwecke.

1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

<p><u>Importeur</u> INDASA PT P.O. Box 3005 3801-101 Aveiro, Portugal Telephone: +(351) 234 303 600</p>	<p><u>Hersteller</u> ITW Evercoat 6600 Cornell Road Cincinnati, Ohio 45242 Telephone: 513-489-7600</p>	<p><u>Only Representative (OR)</u> ITW Performance Polymers Bay 150 Shannon Industrial Estate Co. Clare Ireland V14 DF82 353(61)771500 353(61)471285 customerservice.shannon@itwpp.com</p>
--	---	---

Weitere Informationen siehe _____

E-Mail-Adresse Info@evercoat.com

Telefonnummer, wenn kein Notfall vorliegt +1 (513) 489-7600 or (800) 729-7600

1.4. Emergency telephone number

24-Stunden-Notruf CHEMTREC: 1-800-424-9300
INTERNATIONAL: 1-703-527-3887

24-Stunden-Notruf - §45 - (EG) 1272/2008	
Europa	112
Österreich	01 406 43 43
Belgien	070 245 245
Dänemark	+ 45 8212 1212
Finnland	0800 147 111/ 09 471 977
Frankreich	+33 (0)1 45 42 59 59

Deutschland	112 / 16117
Irland	01 809 2166
Italien	0382-24444
Niederlande	+31 (0)88 755 8000
Norwegen	22 59 13 00
Polen	112
Portugal	+351 800 250 250
Slowenien	112
Spanien	+34 91 562 04 20
Schweden	112
Schweiz	145
Großbritannien	111
Bulgarien	+359 2 9154 233
Kroatien	+3851 2348 342
Zypern	1401
Tschechische Republik	+420 224 919 293/ +420 224 915 402
Estland	16662/ (+372) 7943 794
Griechenland	(003) 2107793777
Ungarn	+36 80 201 199
Island	543 2222
Lettland	+371 67042473
Liechtenstein	01 406 43 43
Litauen	+370 (85) 2362052
Luxemburg	(+352) 8002 5500
Rumänien	+40213183606
Slowakei	+421 2 5477 4166
Malta	112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Regulation (EC) No 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3 - (H226)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Kategorie 2 - (H319)
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2 - (H361)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 - (H335)
Kategorie 3 Reizung der Atemwege	
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 1 - (H372)

2.2. Label elements

Enthält Styrol, Glas, Oxid, Chemikalien



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H335 - Kann die Atemwege reizen

H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370 + P378 - Bei Brand: Trockenchemikalie, CO₂, Sprühwasser oder alkohol-beständigen Schaum zum Löschen verwenden.

Unbekannte akute Toxizität

Weitere Angaben

Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit kindersichere Verschlüsse. Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit tastbare Warnhinweise.

2.3. Other hazards

Es liegen keine Informationen vor.

Informationen zur endokrinen Störung

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	Gewicht-%	REACH registration No.	EC No (EU Index No)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Specific concentration limit (SCL)	M-Factor	M-Factor (long-term)
Styrol 100-42-5	10 - 30	01-211945786 1-32-XXXX	202-851-5	Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 2 (H361d) STOT SE 3 (H335) STOT RE 1 (H372) Flam. Liq. 3 (H226) Aquatic Chronic 3 (H412)	::	-	-
Quarz 14808-60-7	0.1 - 1	[4]	238-878-4	[C]	-	-	-
Siliciumdioxid 7631-86-9	0.1 - 1	[4]	231-545-4	[C]	-	-	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	0.1 - 1	-	203-603-9	Flam. Liq. 3 (H226)	-	-	-

Der Stoff ist gemäß REACH nicht registrierungspflichtig - Hinweise

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Hinweise

[C] - Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten und/oder biologischen Grenzwerten

Full text of H- and EUH-phrases: see section 16

Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert Akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen

Chemische Bezeichnung	Oral LD 50 mg/kg	Dermal LD50 mg/kg	Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm
Styrol 100-42-5	1000	2000	11.7	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Siliciumdioxid 7631-86-9	7900	5000	58.8	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	8532	5000	24	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

+ Dieser Wert ist die in CLP-Anhang VI Teil 3 aufgeführte harmonisierte Schätzung der akuten Toxizität (ATE). Dieser harmonisierte ATE-Wert muss bei der Berechnung der Schätzung der akuten Toxizität (ATEmix) zur Klassifizierung eines Gemisches verwendet werden, das den aufgeführten Stoff enthält

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Description of first aid measures

Allgemeine Empfehlung	Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Einen Arzt rufen.
Selbstschutz des Ersthelfers	Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontamination vermeidet. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Symptome Kann Rötung und tränende Augen verursachen.

4.3. Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Auswirkungen bei Exposition Schädigt die Organe.

Hinweis an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Extinguishing media

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO ₂). Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.
Großbrand	ACHTUNG: Verwendung von Sprühwasser bei der Brandbekämpfung kann unwirksam sein.
Ungeeignete Löschmittel	Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen.

5.2. Special hazards arising from the substance or mixture

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen	Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.
---	--

5.3. Advice for firefighters

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen zur Brandbekämpfung	Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
--	---

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personal precautions, protective equipment and emergency procedures**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Flammenrückschlag beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen.
Sonstige Angaben	Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.
Einsatzkräfte	In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Environmental precautions

Umweltschutzmaßnahmen	Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Wenn gefahrlos möglich weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
------------------------------	---

6.3. Methods and material for containment and cleaning up

Methoden für Rückhaltung	Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Ablaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbarem Material aufsaugen und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen.
Verfahren zur Reinigung	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.
Vermeidung sekundärer Gefahren	Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Reference to other sections

Verweis auf andere Abschnitte	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.
--------------------------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Precautions for safe handling

Hinweise zum sicheren Umgang Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter, in denen dieses Material transportiert wird, müssen geerdet und verschlossen sein, um eine statische Entladung, ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern. Mit lokaler Absaugung verwenden. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß Anweisungen der Packungsbeilage verwenden. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Allgemeine Hygienevorschriften Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Lagerbedingungen Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern.

7.3. Specific end use(s)

Risikomanagementmaßnahmen (RMM) Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Control parameters

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Belgien	Bulgarien	Kroatien
Styrol 100-42-5	-	TWA: 20 ppm TWA: 85 mg/m ³ STEL 80 ppm STEL 340 mg/m ³	TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m ³ STEL: 80 ppm STEL: 346 mg/m ³ *	STEL: 215.0 mg/m ³ TWA: 85.0 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 430 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1080 mg/m ³ K*
Quarz 14808-60-7	TWA 0.1 mg/m ³ respirable fraction	TWA: 0.05 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA 0.1 mg/m ³ respirable fraction	TWA: 4 mg/m ³	-	TWA: 0.1 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA 50 ppm TWA 275 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 550 mg/m ³ H*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ *	STEL: 100 ppm STEL: 550.0 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275.0 mg/m ³ K*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ K*
Chemische Bezeichnung	Zypern	Tschechische Republik	Dänemark	Estland	Finnland

Styrol 100-42-5	-	TWA: 100 mg/m ³ Ceiling: 400 mg/m ³ *	Ceiling: 25 ppm Ceiling: 105 mg/m ³ H*	TWA: 20 ppm TWA: 90 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 200 mg/m ³ A*	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 430 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.3 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³ TWA: 4.0 mg/m ³	-	TWA: 2 mg/m ³	TWA: 5 mg/m ³ TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	* STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³	TWA: 270 mg/m ³ Ceiling: 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ H*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ A*	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ iho*
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Germany TRGS	Germany DFG	Griechenland	Ungarn
Styrol 100-42-5	TWA: 23.3 ppm TWA: 100 mg/m ³ TWA: 1000 mg/m ³ STEL: 46.6 ppm STEL: 200 mg/m ³ STEL: 1500 mg/m ³ *	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 172 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 425 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1050 mg/m ³	TWA: 86 mg/m ³ STEL: 50 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.1 mg/m ³	-	-	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	-	TWA: 4 mg/m ³	TWA: 4 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³ Ceiling / Peak: 50 ppm Ceiling / Peak: 270 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ skin - potential for cutaneous absorption	TWA: 275 mg/m ³ STEL: 550 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Irland	Italy MDLPS	Italy AIDII	Lettland	Litauen
Styrol 100-42-5	TWA: 85 mg/m ³ TWA: 20 ppm STEL: 40 ppm STEL: 170 mg/m ³	-	TWA: 20 ppm TWA: 85 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 170 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³	* TWA: 20 ppm TWA: 90 mg/m ³ TWA: 10 ppm STEL: 50 ppm STEL: 200 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.025 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³ STEL: 18 mg/m ³ STEL: 7.2 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	-	TWA: 1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ pelle*	-	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ *	* TWA: 50 ppm TWA: 250 mg/m ³ STEL: 75 ppm STEL: 400 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Luxemburg	Malta	Niederlande	Norwegen	Polen
Styrol 100-42-5	-	-	-	TWA: 25 ppm TWA: 105 mg/m ³ STEL: 37.5 ppm STEL: 131.25 mg/m ³	STEL: 100 mg/m ³ TWA: 50 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	-	-	TWA: 0.075 mg/m ³ TWA: 0.75 mg/m ³	TWA: 0.3 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.9 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	-	-	TWA: 0.75 mg/m ³	TWA: 1.5 mg/m ³ STEL: 3 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2	*	*	TWA: 550 mg/m ³	TWA: 50 ppm	STEL: 520 mg/m ³

108-65-6	STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³	STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³		TWA: 270 mg/m ³ STEL: 75 ppm STEL: 337.5 mg/m ³ H*	TWA: 260 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Portugal	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Spanien
Styrol 100-42-5	TWA: 20 ppm STEL: 40 ppm	TWA: 12 ppm TWA: 50 mg/m ³ STEL: 35 ppm STEL: 150 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ 40: STEL ppm 172: STEL mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 172 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.025 mg/m ³ TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.5 mg/m ³	-	TWA: 0.05 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	-	-	TWA: 4 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ P*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ P*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ K*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ 100: STEL ppm 550: STEL mg/m ³ K*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ via dermica*
Chemische Bezeichnung	Schweden		Schweiz	Großbritannien	
Styrol 100-42-5	NGV: 10 ppm NGV: 43 mg/m ³ Vägledande KGV: 20 ppm Vägledande KGV: 86 mg/m ³ *		TWA: 20 ppm TWA: 85 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 170 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 430 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1080 mg/m ³	
Quarz 14808-60-7	NGV: 0.1 mg/m ³		TWA: 0.15 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	
Siliciumdioxid 7631-86-9	-		TWA: 4 mg/m ³	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 18 mg/m ³ STEL: 7.2 mg/m ³	
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	NGV: 50 ppm NGV: 275 mg/m ³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 550 mg/m ³ *		TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 275 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 274 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 548 mg/m ³ Sk*	

Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Bulgarien	Kroatien	Tschechische Republik
Styrol 100-42-5	-	-	600 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid - total) - at the end of exposure or end of work shift, in remote exposure - after several work shifts	20.0 µg/L - blood (Styrene) - about 16 hours after completion of the work shift 1.0 g/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - at the end of the work shift 240 mg/g Creatinine - urine (Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift 600 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift; at chronic exposure in the	300 µmol/mmol Creatinine (urine - Mandelic acid end of shift) 400 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid end of shift) 600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid end of shift)

				middle of the working week	
Quarz 14808-60-7	-	(-)	-	-	-
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Frankreich	Germany DFG	Germany TRGS
Styrol 100-42-5	-	1.2	-	600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of shift) 600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid for long-term exposures: at the end of the shift after several shifts) 600 mg/g Creatinine - BAT (end of exposure or end of shift) urine 600 mg/g Creatinine - BAT (for long-term exposures: at the end of the shift after several shifts) urine	600 mg/g Creatinine
Chemische Bezeichnung	Ungarn	Irland	Italy MDLPS	Italy AIDII	
Styrol 100-42-5	600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid at end of workweek, end of shift) 450 µmol/mmol Creatinine (urine - Mandelic acid at end of workweek, end of shift)	400 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of shift) 0.2 mg/L (venous blood - Styrene end of shift)	-	40 µg/L - urine (Styrene) - end of shift 400 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid) - end of shift	
Chemische Bezeichnung	Lettland	Luxemburg	Rumänien	Slowakei	
Styrol 100-42-5	0.8 g/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - end of shift 0.55 mg/L - blood (Styrene) - end of shift	-	800 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - end of shift 300 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - beginning of next shift 100 mg/g Creatinine - urine (Phenylglyoxylic acid) - end of shift 0.55 mg/L - blood (Styrene) - end of shift 0.02 mg/L - blood (Styrene) - beginning of next shift	600 mg/g creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglycolic acid after all work shifts) 600 mg/g creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglycolic acid end of exposure or work shift)	
Chemische Bezeichnung	Slowenien	Spanien	Schweiz	Großbritannien	
Styrol 100-42-5	600 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift; for long-term exposure: at the end of the work shift after several consecutive workdays	400 0.2	600	-	

8.2. Exposure controls

Derived No Effect Level (DNEL) - Workers Es liegen keine Informationen vor

Derived No Effect Level (DNEL) - General Public Es liegen keine Informationen vor.

Predicted No Effect Concentration (PNEC) Es liegen keine Informationen vor.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen. Dichtschließende Schutzbrille.

Handschutz Handschuhe müssen dem Standard EN 374 entsprechen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Undurchlässige Handschuhe.

Handschuhe			
Kontaktdauer	PSA - Handschuhe	Dicke der Handschuhe	Durchbruchzeit
	Schutzhandschuhe aus Nitril tragen, Neoprenhandschuhe, Polyvinylalkohol, Viton™	0.4 mm	<8 Hours

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langarmige Kleidung. Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel.

Atemschutz Respirator must conform to standard EN 14387.

Allgemeine Hygienevorschriften Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Pink, Paste.
Farbe	pink
Geruch	Aromatisch
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Siedepunkt / Siedebereich	145 °C	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		Keine bekannt
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Keine Daten verfügbar	
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Keine Daten verfügbar	
Flammpunkt	31 °C	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Zersetzungstemperatur		Keine bekannt
pH-Wert	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
pH (als wässrige Lösung)	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, kinematisch	17355 mm ² /s	Keine bekannt
Dynamische Viskosität	Keine Daten verfügbar	
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Löslichkeit(en)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt

Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Schüttdichte	Keine Daten verfügbar	
Dichte	1011.35 g/L	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Partikeleigenschaften		
Partikelgröße	Es liegen keine Informationen vor	
Partikelgrößenverteilung	Es liegen keine Informationen vor	
Gehalt der flüchtigen organischen Verbindung	11.38 g/L	2004/42/IIB (b) (250)

9.2. Sonstige Angaben 11.38 g/L**Formel** Es liegen keine Informationen vor

9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

Entzündbare Flüssigkeiten 31 °C

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reactivity****Reaktivität** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.**10.2. Chemical stability****Stabilität** Unter normalen Bedingungen stabil.**Explosionsdaten****Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung** Keine.**Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung** Ja.**10.3. Possibility of hazardous reactions****Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine bei normaler Verarbeitung.**10.4. Conditions to avoid****Zu vermeidende Bedingungen** Hitze, Funken und Flammen.**10.5. Incompatible materials****Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel.**10.6. Hazardous decomposition products****Gefährliche Zersetzungsprodukte** Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen****Produktinformationen****Einatmen** Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Kann zu einer

Reizung der Atemwege führen.

Augenkontakt Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht schwere Augenreizung. (auf der Basis der Bestandteile). Kann Rötung, Juckreiz und Schmerzen verursachen.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht Hautreizungen. (auf der Basis der Bestandteile).

Verschlucken Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verschlucken kann zu gastrointestinalen Irritationen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö führen. (auf der Basis der Bestandteile).

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Symptome Rötung. Kann Rötung und tränende Augen verursachen.

Toxizitätskennzahl

Akute Toxizität

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) 25,654.20 mg/kg
 ATEmix (Einatmen von Dämpfen) 50.00 mg/l

Unbekannte akute Toxizität

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
Styrol	= 1000 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rat)	= 11.7 mg/L (Rat) 4 h
Siliciumdioxid	= 7900 mg/kg (Rat)	> 5000 mg/kg (Rabbit)	> 58.8 mg/L (Rat) 4 h
1-Methoxypropylacetat-2	= 8532 mg/kg (Rat)	> 5 g/kg (Rabbit)	= 16000 mg/m ³ (Rat) 6 h

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht Hautreizungen. Kann Hautreizungen verursachen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Es liegen keine Informationen vor.

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Quarz	1A

Reproduktionstoxizität Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Die nachstehende Tabelle weist Inhaltsstoffe auf, die über dem als relevant erachteten Grenzwert liegen und als reproduktionstoxisch aufgeführt sind.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Styrol	Repr. 2

STOT - einmaliger Exposition Kann die Atemwege reizen.

STOT - wiederholter Exposition Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H372 - Schädigt folgende Organe bei längerer oder wiederholter Exposition: hearing organs.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2.2. Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxicity

Ökotoxizität Die Umweltverträglichkeit des Produkts ist nicht umfassend untersucht.

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Krebstiere
Styrol	0.15 - 3.2: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 static 0.46 - 4.3: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 static 0.72: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 1.4: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	19.03 - 33.53: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static 3.24 - 4.99: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 flow-through 58.75 - 95.32: 96 h Poecilia reticulata mg/L LC50 static 6.75 - 14.5: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static	-	3.3 - 7.4: 48 h Daphnia magna mg/L EC50
Siliciumdioxid	440: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	5000: 96 h Brachydanio rerio mg/L LC50 static	-	7600: 48 h Ceriodaphnia dubia mg/L EC50
1-Methoxypropylacetat-2	-	161: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static	-	500: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistence and degradability

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioaccumulative potential

Bioakkumulation Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Styrol	2.95

1-Methoxypropylacetat-2	0.43
-------------------------	------

12.4. Mobility in soil

Mobilität im Boden Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Results of PBT and vPvB assessment

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung Es liegen keine Informationen vor.

Chemische Bezeichnung	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Styrol	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
Siliciumdioxid	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
1-Methoxypropylacetat-2	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Other adverse effects

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Waste treatment methods

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstecken, oder schweißen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Hinweis: Diese Informationen sind nicht dazu gedacht, alle spezifischen aufsichtsbehördlichen Informationen zu diesem Produkt zu vermitteln. Die Transportklassifizierungen können je nach Containervolumen variieren und durch je nach Region oder Land unterschiedliche Vorschriften beeinflusst werden. Es liegt in der Verantwortung des Transportunternehmens, alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen bezüglich des Transports des Materials einzuhalten.

IATA

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer** UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung Polyesterharz-Kit
14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
Beschreibung UN3269, Polyesterharz-Kit, 3, III
14.5 Umweltgefahr Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer** UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung Polyesterharz-Kit
14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
Beschreibung UN3269, Polyesterharz-Kit, 3, III
14.5 Umweltgefahr Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

RID

14.1 UN/ID-Nr	UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Polyesterharz-Kit
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	III
Beschreibung	UN3269, Polyesterharz-Kit, 3, III
14.5 Umweltgefahr	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	

ADR

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Polyesterharz-Kit
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	III
Beschreibung	UN3269, Polyesterharz-Kit, 3, III
14.5 Umweltgefahr	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Tunnelbeschränkungscode	E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

Nationale Vorschriften**Frankreich****Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)**

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
Styrol - 100-42-5	RG 84
Quarz - 14808-60-7	RG 25
Siliciumdioxid - 7631-86-9	RG 25
1-Methoxypropylacetat-2 - 108-65-6	RG 84

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Niederlande**Karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxische Wirkungen**

Chemische Bezeichnung	Niederlande - Liste der Karzinogene	Niederlande - Liste der Mutogene	Niederlande - Liste der Reproduktionstoxine
Styrol	-	-	Development Category 2
Quarz	Present	-	-

Europäische Union

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Stoffe, die einer Beschränkungen unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Chemische Bezeichnung	Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII	Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt
Styrol - 100-42-5	75.	-

Persistente organische Schadstoffe
Nicht zutreffend

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)
P5a - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
P5b - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
P5c - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
E1 - Gewässergefährdend in Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009
Nicht zutreffend

EU - Plant Protection Products (1107/2009/EC)

Chemische Bezeichnung	EU - Plant Protection Products (1107/2009/EC)
Quarz - 14808-60-7	Pflanzenschutzmittel

Biocidal Products Regulation (EU) No 528/2012 (BPR)

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA Erfüllt
EINECS/ELINCS Erfüllt

Legende:

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis
EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

15.2. Chemical safety assessment

Stoffsicherheitsbericht Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Legende

SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
vPvB: Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien

Legende Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

TWA	TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert)	STEL	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert	Maximaler Grenzwert	*	Hautbestimmung

Einstufungsverfahren	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Verwendete Methode

Akute orale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Berechnungsverfahren
STOT - einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
STOT - wiederholter Exposition	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren
Ozon	Berechnungsverfahren

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten

Agentur für Giftstoff- und Krankheitsregister (ATSDR)

U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

EPA (Umweltschutzbehörde)

Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))

U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Insektizide, Fungizide und Rodentizide)

U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen

Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)

Datenbank mit gefährlichen Stoffen

Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)

Japanische GHS-Einstufung

Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)

NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)

PubMed-Datenbank der National Library of Medicine (NLM PUBMED) (Medizinische Nationalbibliothek)

Nationales Toxikologie-Programm (NTP)

Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)

Weltgesundheitsorganisation

Überarbeitet am

17-Nov-2023

Dieses Material Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Haftungsausschluss Illinois Tool Works Inc. geht davon aus, dass die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung korrekt sind. Illinois Tool Works Inc. übernimmt jedoch keine Garantie, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Natur, für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Es obliegt dem Anwender, zu beurteilen, ob diese Informationen oder dieses Produkt für einen bestimmten Zweck und eine bestimmte Nutzung oder Anwendung geeignet sind. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind möglicherweise nicht gültig, wenn dieses Produkt in Kombination mit anderen Produkten oder in Prozessen verwendet wird, für die es nicht gedacht ist. Illinois Tool Works Inc. lehnt jegliche Haftung für Folgeschäden oder beiläufig entstandene Schäden jeder Art ab, einschließlich etwaiger entgangener Gewinne aus dem Verkauf oder der Nutzung dieses Produkts. Stellen Sie durch Kontaktaufnahme mit uns oder einen Besuch auf unserer Website sicher, dass Ihnen die aktuelle Version dieses Datenblatts vorliegt.

Ende des Sicherheitsdatenblatts

EU SDS version information - EGHS

UL release:

GHS Revision 7
2023 Q1

Europa

Partial process, including GHS Wizard, NO TW

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3
Kategorie 3 Auswirkungen auf Zielorgan: Reizung der Atemwege.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 1
Kategorie 1 hearing organs.	

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar H315 - Verursacht Hautreizungen H319 - Verursacht schwere Augenreizung H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen H335 - Kann die Atemwege reizen H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Chemische Bezeichnung	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Specific concentration limit (SCL)
Styrol	Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 2 (H361d) STOT SE 3 (H335) STOT RE 1 (H372) Flam. Liq. 3 (H226) Aquatic Chronic 3 (H412)	::
Quarz	[C]	
Siliciumdioxid	[C]	
1-Methoxypropylacetat-2	Flam. Liq. 3 (H226)	

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Französische RG-Nummer
Styrol	100-42-5	RG 84
Quarz	14808-60-7	RG 25
Siliciumdioxid	7631-86-9	RG 25
1-Methoxypropylacetat-2	108-65-6	RG 84

Storage class (TRGS 510)

Gehalt der
flüchtigen
organischen
Verbindung

Storage class 3